



Grosser Stadtrat

E 02. Feb. 2024

Nr. 4

Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 2. Februar 2024

KLEINE ANFRAGE

DER LINKS GRÜNE STADTRAT IST ERNEUT AUF SEINEM AUTOPARKPLATZRAUBZUG UND LÄSST SYSTEMATISCH DIE PARKPLÄTZE IN DEN QUARTIERSTRASSEN MITTELS SALAMITAKTIK AUFLÖSEN!

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte

Die Quartierbewohner reiben sich ungläubig die Augen, denn in der ganzen Quartierstrasse wie z. B. in der Blumenaustrasse, wurden alle Parkplätze aufgelöst. Wer auf Ersatz hoffte wurde bitter enttäuscht, da der links-grüne Stadtrat seine Agenda gnadenlos verfolgt und umsetzt. Autos und der motorisierte Verkehr sollen von den Strassen verbannt werden und dazu sind ihm alle Mittel recht.

Dass die Parkplätze in der Altstadt aufgelöst werden, gehört schon zur Tagesordnung des Stadtrates. Doch dass jetzt auch noch Parkplätze von den Quartierstrassen verbannt werden, haut dem Fass wohl den Boden raus.

Familien die in die Quartierstrasse gezogen sind und auf einen Parkplatz auf der Quartierstrasse angewiesen sind, stehen jetzt mit einem Auto aber ohne Parkmöglichkeit da.

Dieser stadträtliche Autoparkplatzraubzug führt nun dazu, dass die Anwohner welche ihren Wohnort auch wegen der Parkmöglichkeit ausgewählt haben, ihr Auto mehrere hundert Meter von ihrer Wohnung entfernt parken müssen, wenn sie überhaupt einen Parkplatz finden. Dabei vergisst der ideologisch agierende Stadtrat, dass nun auch zum Beispiel Pflegerinnen welche einer Schichtarbeit nachgehen, mitten in der Nacht durch die dunklen Quartiere laufen müssen und dabei alles andere als ein gutes Gefühl in der Dunkelheit haben.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Was motiviert den Stadtrat sich auf den Autoparkplatzraubzug in den Quartierstrassen zu begeben?
2. Wie begründet der Stadtrat seine autofeindliche Haltung in den Quartierstrassen, indem er in der ganzen Blumenaustrasse alle Parkplätze ersatzlos auflöst?
3. Ist dem Stadtrat bewusst, dass er mit seiner ideologischen Handlung die Lebensqualität dieser Quartierbewohner massiv einschränkt und gewisse Familien zum Umzug zwingt?
4. Hat sich der Stadtrat keine Gedanken über diejenigen Anwohnerinnen gemacht, welche aufgrund einer Schichtarbeit ihr Fahrzeug hunderte von Meter von ihrer Wohnung entfernt parkieren müssen und anschliessen in stockdunklen Nächten nach Hause laufen müssen?
Falls nein, weshalb nicht? Sind ihm diese Anwohnerinnen egal?
5. Hat der Stadtrat die Aufhebung von Parkplätzen mit dem zuständigen Quartierverein besprochen? Was hielten diese davon?
6. In welcher Form wurden die Anwohner über die Aufhebung von Parkplätzen informiert? Was hielten diese davon?

7. Ist der Stadtrat bereit in den Quartierstrassen in welchen er mit seiner Salami taktik alle Parkplätze aufgehoben hat, diese wieder einzuzeichnen, damit die Quartierbewohner ihre Autos wieder abstellen können?
Falls nein, weshalb nicht?
8. In welchen Quartierstrassen steht der Abbau von weiteren Parkplätzen auf Quartierstrassen noch an?
(Auflistung sämtlicher Strassen, auf welchen Parkplätze aufgehoben werden sollen)
9. Was rät der Stadtrat den betroffenen Familien, welche nun ihre Fahrzeuge nicht mehr in der Quartierstrasse abstellen können und keine Parkmöglichkeiten mehr haben? Bietet er ihnen Alternativen an?

Für Ihre umgehende Antwort danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Freundliche Grüsse



Mariano Fioretti